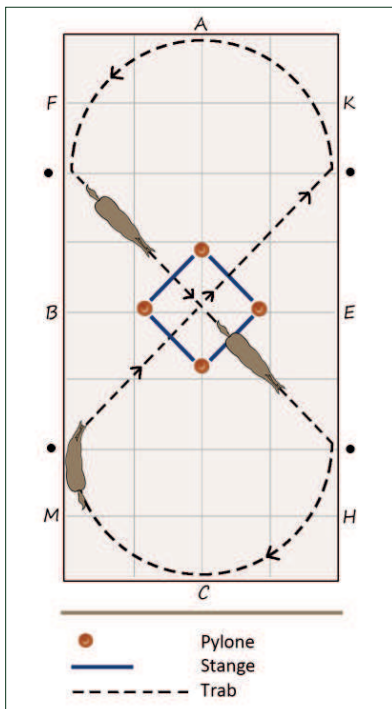


Stangen-Box mit Handwechsel

Übungseinheit:	10 – 15 Minuten
Hilfsmittel:	4 Pylonen, 4 Stangen (mind. je 3 Meter lang)
Nutzen Reiter:	Bewegungsgefühl verbessern, Raumaufteilung, Taxieren
Nutzen Pferd:	Koordination, Geschicklichkeit, Takt, Taxieren, Beweglichkeit, Spurtreue
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • ausreichend warmreiten • Trainingsstand beachten



SINN & ZWECK DER ÜBUNG

In dieser Übung werden schon viele Aspekte kombiniert: Das Reiten eines korrekten Halbhogens – weg von der Ecke, gerade Linien, das Einreiten in eine Box beziehungsweise das Überreiten von zwei liegenden Trab-Stangen.

Der Reiter lernt in dieser Aufgabe, vorausschauend zu agieren und die Hilfen für das Pferd rechtzeitig zu vermitteln, so dass es die gewünschten Bewegungen auch punktgenau ausführen kann. Er gibt seinem Pferd die Linienführung vor und muss dafür seine reiterlichen Hilfen immer wieder umstellen. Das Pferd sollte für diese Übung schon mit dem Überqueren von Trabstangen vertraut sein.

In dieser fortgeschrittenen Übung ist eine präzise Hilfengebung nötig. Ziel ist es, dass das Pferd den gedachten Linien nicht irgendwie folgt, sondern auf dem Bogen korrekt gestellt und gebogen ist, genau am Zirkelpunkt auf die Gerade abwendet und diese gerade Linie auch spurtreu läuft. Das heißt, Hinterhand, Schulter und Genick des Pferdes sind auf einer Linie, und alle vier Hufe fußen in einer Spur. Sauber geritten, ist dies eine hohe Anforderung an Pferd und Reiter.

In der ganzen Übung sollen Fleiß, Takt, Rhythmus und Tempo des Pferdes gleichbleibend und ruhig sein. In dieser Trab-Übung ist ein dynamisches Schieben über die Hinterbeine erwünscht.

VORAUSSETZUNG

Das Pferd lässt sich im Schritt problemlos in und über die Box hinweg reiten. Die Übungen „Kehrtvolten“, „Kleeblatt“, „Schrittstangen an X“ und „Schrittstangen und Bögen“ führt es bereits mühelos und korrekt aus.

SO WIRD DIE ÜBUNG GERITTEN

Platzieren Sie die Stangen und Pylonen, wie in der Grafik gezeigt. Reiten Sie in einem gesetzten, aber aktiven Trab auf den Hufschlag, und beginnen Sie von da aus die Übung, indem Sie am Zirkelpunkt auf die Gerade Richtung Stangenbox reiten. Richten Sie Ihr Pferd gerade, und traben Sie über die Stangen hinweg auf den nächsten Zirkelpunkt zu.

Stellen Sie Ihr Pferd korrekt auf den Halbhogen ein. Bei A, C und den Zirkelpunkten fußt Ihr Pferd für ein bis zwei Tritte auf dem Hufschlag. Führen Sie es durch Ihre Hilfen genau auf der Linie des Bogens, um dann wieder am nächsten Zirkelpunkt Richtung Stangenbox abzuwenden.

Wiederholen Sie die Übung mehrfach, auch von der anderen Seite aus. Pferd und Reiter werden bei effektiver Ausführung rhythmischer und routinierter. Das Pferd erkennt durch die Wiederholungen den Weg der Übung, und der Reiter bekommt Routine darin, dem Pferd die Hilfen rechtzeitig zu vermitteln.

PROBLEM-LÖSUNG

- Das Pferd trabt nicht entspannt in die Box: eine Stangen-Box hat eine andere Wirkung auf ein Pferd als zwei einzelne Stangen; der Reiter muss dies wissen, wenn er mit seinem Pferd das erste Mal über eine Box hinwegtraben möchte. Ist Ihr Pferd unsicher, erarbeiten Sie die Übung vorerst im Schritt, und halten Sie auch innerhalb der Box an und lassen Sie es verharren. Es soll im Schritt jederzeit entspannt hinein gehen, darüber hinweg treten oder gar drinnen stehen können.
- Bei Problemen kann immer in den Schritt oder in eine Vorübung gewechselt werden.

WEITERFÜHRENDE ÜBUNGEN

Fortgeschrittene Reiter-Pferd-Paare können Galopp-Passagen außerhalb der Stangen in die Übung einfügen. Ist das Pferd an Galopp-Stangen sicher, und haben Sie die Abstände der neuen Gangart angepasst, können Sie den „Lope-Over“ in der Bahnmitte durchführen und dann wieder in einen geregelten, ruhigen Trab wechseln.



In einem weichen Hilfenrahmen führt TGT®-Trainerin Claudia Sperrhake ihre Stute „Astella Vista Baby“ von der Wendung auf die Gerade.

